

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Himmlisches Freuden-Mahl Der Kinder Gottes auff Erden

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1747

VD18 12976628

Auffmunterung der Seelen / wenn uns Gott mit Creutz und Trübsal
heimsuchet.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18034

Auffmunterung der
Seelen / wenn uns **Gott**
 mit **Creuz** und **Trübsal**
 heimsüchet.

Meine Seele! Warum
 bist du also traurig / und
 betrübest dich? Hoffe
 und vertraue dem / der da ist und
 seyn will dein Tröster und
 Nothhelfer / dein Friede und
 dein Heil.

Hat doch **Gott** dein nicht
 vergessen / noch dich von seinem
 Angesicht verstoßen! Er liebet
 dich um Christi willen: Und ob
 du gleich iso dem **Herrn** **Chri-**
sto / deinem lieben Heilande / das
Creuz nachträgest / so geschieht
 es dir doch zum Besten / daß du
 seinem Ebenbilde gleichförmig
 werdest.

Er wird dir nicht mehr auff-
 legen als du kanst ertragen. Er
 wird deine Traurigkeit in Freu-
 de verkehren / wie er dir und an-
 dern

Jesus der Brunn aller Gnaden.



dem Gläubigen reichlich zuvor erwiesen hat.

Und ob du gleich hier zeitlich leidest und traurig bist / so gedencke doch / daß auch mehr fromme Christen eben dieses Leiden fühlen / ja / daß es dein HErr Christus selbst gekostet und versucht hat / der weiß als ein mitleidender Hoherpriester sein Mitleiden mit dir zu haben / und dich von aller Mühseligkeit und Behmüht zu erlösen. Denn er ist ein allmächtiger HErr / der auch vom Tode erretten kan.

Darum sehe nicht auff dein izziges Elend / sondern auff Gottes väterliche Zusage / und auff die künfftige Erquickung / die dir nach Gottes Willen wiederfahren wird. Der Himmel ist dein / den kan dir niemand nehmen / da wird eitel Freude und Bonne seyn in alle Ewigkeit. Amen!

Kurze Gebete im Lei-
den / wider die Kleinmü-
tigkeit und Beschwer-
niß des Herzens zu ge-
brauchen.

Der heilige Name **IE-**
SUS sey allezeit und an
allen Orten gebenedeyet.

Gott eile mir Schwä-
chen zu helffen / daß ich alles
Leiden gerne und willig er-
dulde. Ich erkenne den Wil-
len Gottes / daß ich soll in
allem Leiden mich geduldig
und in der Hoffnung bestän-
dig erzeigen.

Ich dancke dir / o himm-
lischer Vater ! daß du mich
Unwürdigen so gnädiglich
heimsuchest.

O Herr Iesu Christe!
du